

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. September 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 220

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 8. September. Vormittag Predigt diktiert, 14.00 Uhr mit Pfaffenbüchler und Secretär ab nach Altoetting. Zwei Stunden. Sehr schwül, vor Haag Panne mit einem „ganz gesunden Reifen“. In aller Stille am unteren Kloster an. Pater General Vigilus begrüßt (arbeitet über <Nicolaus> Paulus und Laurentius von Brindisi). 18.00 Uhr Tisch, 19.30 Uhr Predigt über Christentum und Heidentum, vierzig Ministranten. Dann die Lichterprozession unter dem schönen Abendhimmel, zuerst vom Kloster aus, dann von der Propstei aus angeschaut. Die Basilika bleibt die Nacht offen, wird 22.00 Uhr verkündet. Der Ansager, Pater Hermenegild, ein ausgezeichnete Ansager. „Beschütze und segne unseren Kardinal“, drei Mal.